

Unterwegs in die virtuelle Zukunft

26

Stadt Münster · Kulturreport 2010

Realer, sinnlicher Ort – Virtuelle Welt. In diesem Spannungsfeld bewegen sich heute Bibliotheken. So auch die Stadtbücherei. Das gedruckte Buch als Informationsträger verliert an Bedeutung. Zugleich wächst die Menge der virtuell verfügbaren Informationen rasant und Suchmaschinen spiegeln einem vor, dass all diese Informationen für jeden jederzeit kostenlos verfügbar sind.

Diese Veränderungen wirken sich auf die Arbeit der Bücherei aus. Das Nutzungsverhalten der Kunden ändert sich. Wer nun meint, dass Bibliotheken überflüssig werden, der irrt. Sie sehen sich in der Wissens- und Informationsgesellschaft vielmehr neuen Anforderungen gegenüber. Moderne Bibliotheken regen an zum Lesen – denn diese Kulturtechnik ist auch im digitalen Zeitalter unverzichtbar. Sie eröffnen den Zugang zu Medien – auch im Netz, denn vieles ist dort eben nicht frei verfügbar. Moderne Bibliotheken helfen bei der Suche nach Informationen und bieten Räume mit technischer Infrastruktur zum Lesen und Lernen in angenehmer Atmosphäre.

Zum Lesen anregen

Damit schon früh der Grundstock für eine erfolgreiche Lesekarriere gelegt wird, gehören zum Angebot der Stadtbücherei nicht nur Bilderbücher und Vorlesegeschichten sondern auch ein abwechslungsreiches Programm mit Bilderbuchkinos und Vorleseaktionen. Erstklässler werden eingeladen, Mitglied in der ABC-Buchstabenbande zu werden, Lese-Rallies und Vorlesewettbewerbe sowie der Sommerleseclub haben in der

Stadtbücherei Tradition. Mit Kindertageseinrichtungen und Schulen werden enge Kontakte gepflegt. So werden auch die Kinder erreicht, bei denen es daheim keine Bücher gibt.

Weil junge Menschen Vorbilder brauchen, werden in der Stadtbücherei auch die Erwachsenen zum Lesen motiviert. Phantasievoll inszenierte Ausstellungen zu verschiedenen Themen laden in der Eingangsebene zur Ausleihe von Büchern (und Medien) ein. Seit Juni 2010 empfehlen Mitglieder des Freundeskreises auf großen Plakaten monatlich ein Buch zur Lektüre.





Virtuelle Welten entdecken

muensterload.de ist ein neues Angebot der Stadtbücherei. Im Verbund mit neun anderen Bibliotheken aus dem Münsterland bietet sie seit dem 6. August 2010 die „Ausleihe“ elektronischer Bücher und Medien an. Die Kunden der zehn Bibliotheken können sich die Inhalte auf ihren PC, ihren MP 3-Player oder ihren E-Book-Reader herunterladen. Das Angebot ist unabhängig von Öffnungszeiten und Aufenthaltsort. Voraussetzung ist lediglich ein gültiger Büchereiausweis. Die Nachfrage war von Anfang an unerwartet hoch. Bereits am dritten Tag waren 80 Prozent der elektronischen Medien „ausgeliehen“. Bis zum Jahresende wurden 15.930 elektronische Medien heruntergeladen.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit für Bibliothekskunden von zu Hause aus auf das Munzinger-Archiv, die Brockhaus-Enzyklopädie und das Kritische Lexikon der Gegenwartsliteratur zugreifen zu können. Diese Nachschlagewerke konnten bisher nur in der Bücherei eingesehen werden. Beide Projekte wurden finanziell vom Land NRW gefördert.

Informationen finden

Aber auch dort, wo Informationen im Internet frei zugänglich sind, stellt sich die Frage, ob die Nutzer über die notwendige Informationskompetenz verfügen. Kennen sie Suchstrategien, wie sie die wesentlichen Informationen finden? Wie sind die gefundenen Informationen zu bewerten? Die Stadtbücherei leistet hier Hilfestellung. Sie bietet entsprechende Schulungen für Oberstufenschüler und ihre Lehrkräfte an, die inzwischen von fast allen münsterschen Schulen und zunehmend auch aus dem Umland gebucht werden.

Individuelle Beratung kann nicht nur vor Ort in Anspruch genommen werden, sondern neuerdings auch virtuell via „Digi-Auskunft“ – einem Produkt des Hochschulbibliotheksentrums in Köln. Vom heimischen PC aus kann man Fragen an die Stadtbücherei richten. Können diese nicht beantwortet werden, gehen sie automatisch an alle NRW-Bibliotheken

weiter, die an der „Digi-Auskunft“ teilnehmen.

In Kooperation mit dem Verein Bürgernetz werden regelmäßig Vorträge zum Internet angeboten. Höhepunkt war 2010 der Vortrag von Kai Hedergott zum Thema „Facebook und andere soziale Netzwerke“. Außerdem hielt Prof. Dr. Frank Ückert einen Vortrag zur „Diagnose im Internet“ – eine Veranstaltung mit Münster Marketing.



Lokale Informationen stehen im Mittelpunkt der Informationsbörse in der Coerder Bücherei, für die der Arbeitskreis Coerde mit dem Netzwerkpreis 2009 der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ausgezeichnet wurde. →



Lernen und Lesen in angenehmer Atmosphäre

Die Bibliothek der Zukunft wird nicht mehr von Bücherregalen sondern von vielfältigen Arbeits- und Leseplätzen geprägt sein. Bibliotheken werden besucht, um dort zu recherchieren, zu lesen und zu lernen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Längst nicht alle Menschen haben einen schnellen Internetzugang zu Hause. So sind nach wie vor die Internetplätze in der Stadtbücherei zu über 80 Prozent ausgelastet. Außerdem

bietet die Bibliothek eine angenehme Umgebung, in der man konzentrierter lernen kann als im häuslichen Umfeld und wo man sich zum gemeinsamen Lernen treffen kann.

Um die Infrastruktur hier zu verbessern, wurde in der Bücherei am Alten Steinweg ein W-Lan installiert. Damit ging ein häufig geäußertes Kundenwunsch in Erfüllung. Die Möglichkeit, mit dem eigenen Notebook in der Bücherei das Internet zu nutzen, wurde von September bis Dezember 2010 über 800 Mal genutzt.



Die Aufenthaltsqualität in der Kinderbücherei konnte ebenfalls deutlich verbessert werden. Verschlissene Sitzsäcke und Schaumstoffwürfel, die gleichermaßen zum Sitzen und Spielen dienen, konnten dank zweier großzügiger Spenden aus dem Freundeskreis ausgetauscht werden.



Stadtbücherei 2010

| | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Besuche | 954.443 |
| Führungen für Kitas und Schulen | 326 mit 7.864 Teilnehmern |
| Veranstaltungen zur Leseförderung | 184 mit 6.600 Teilnehmern |
| Internetnutzung | 17.593 h |
| Ausleihen | 1.814.932 |



Neues ausprobieren

Nicht nur mit „muensterload.de“, der „Digi-Auskunft“ und dem W-Lan stellte die Stadtbücherei ihre Experimentierfreude unter Beweis. Im Januar 2010 nahm sie von Pädagogen empfohlene Konsolenspiele in ihr Angebot auf. Diese bieten nicht nur Unterhaltung sondern auch spannende neue Ansätze für das Lernen.

Seit Juli ist die Stadtbücherei in „Facebook“ vertreten und kommuniziert hier täglich Neues und Kurioses.

Im September präsentierte die Pädagogin Kerensa Lee die Ausstellung „Kinder erfinden Mathematik“. Aus Hunderten von Bauklötzen, Würfeln, Eislöffelchen, Cent-Stücken und Schrauben schufen nicht nur Kinder immer neue Formen und Gebilde und verwandelten die Stadtbücherei so in eine Kreativwerkstatt.

Während der bundesweiten Bibliothekswoche im Oktober wurde mit Workshops zu den digitalen Angeboten der Stadtbücherei, mit Lesestunden für Erwachsene und einer Sonntagsöffnung experimentiert. Das Motto der Woche „Information hat viele Gesichter“ war Anlass für eine Fotoserie des Fotografen Ferdinand Jendrejewski, der auch Mitglied im Freundeskreis der Stadtbücherei ist. Diese Bilder, die



auch diesen Bericht illustrieren, zeigen auf wie vielfältige Weise die Besucher den „Realen, sinnlichen Ort Stadtbücherei“ nutzen.

Perspektiven

2011 ist die Stadtbücherei konzeptionell gefordert. Der „Lernort Bibliothek“ ist weiter zu optimieren, ein neuer Bücherbus erfordert ein neues Konzept. Die Ratsentscheidung für den Erhalt der Büchereien im Aaseemarkt und Hansaplatz erfordert eine Neuausrichtung, die den Besonderheiten dieser beiden Zweigstellen Rechnung trägt. Um mit immer weniger und zunehmend älterem Personal die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, sind die Organisationsstrukturen in der Stadtbücherei so zu verändern, dass der Alltag bewältigt und zugleich Neues gelernt werden kann. ■

Kontakt:

Stadtbücherei Münster

Alter Steinweg 11

48143 Münster

Tel.: 02 51 / 4 92-42 42

Fax: 02 51 / 4 92-77 24

buecherei@stadt-muenster.de

www.muenster.de/stadt/buecherei

www.muensterload.de

www.facebook.com/stadtbuecherei.muenster